



Auf die Technik kommt es an

Der Patient öffnet den Mund – die „01“ steht an. Was haben wir denn da? Okay... – da haben sich Vorgänger von uns (oder vielleicht sogar wir selbst?) redlich Mühe gegeben, den einen oder anderen Zahn mit Füllungen wieder funktionstüchtig zu machen. Aber irgendwann ist so eine Füllung eben mal am Ende ihrer Gebrauchsperiode angekommen. Dann stellen sich einige Fragen und Aufgaben. Zunächst: kann die Füllung durch eine neue Füllung ersetzt werden oder muss der Zahn nun eine Krone bekommen? Hier haben sich mit der Adhäsivtechnik die Grenzen eindeutig verschoben, wie Ihnen Eva Wirsching in ihrem Beitrag demonstriert. Nun fällt die Entscheidung also für eine Adhäsivfüllung. Diese erfordert von allen Beteiligten gute Kenntnisse der Material- und Technikgrundlagen, damit sie auch nachhaltig gelingt.

Lassen Sie sich dazu von Anne Bandel zeigen, worauf es hier insbesondere in der Assistenz ankommt! Die Füllung ist fertig gelegt, nun muss sie noch poliert werden – aus ästhetischen und auch aus prophylaktischen Gründen ein wichtiger Schritt. Simon Flury hat in seinem Artikel sehr anschaulich zusammengefasst, wie und mit welchen Hilfsmitteln hier ein rundum gelungenes Ergebnis erzielt werden kann.

Und dann soll diese ganze Arbeit ja auch noch angemessen abgerechnet werden. Angesichts des nicht zu unterschätzenden Mehraufwandes im Vergleich zu den früher üblichen Amalgamfüllungen kommt hier unweigerlich die GOZ mit ins Spiel. Und bei unseren gesetzlich versicherten Patienten damit auch ein gewisser bürokratischer Mehraufwand. D. Fischer, A. Pöhlchen und H. Schlegel geben Ihnen einen aktuellen Überblick über alle dabei zu beachtenden Punkte!

Wie immer viel Spaß und Gewinn beim Lesen wünscht Ihnen

Susanne Fath



Dr. Susanne Fath

Zahnärztin
MSc Parodontologie und
periimplantäre Therapie

Niedergelassen in eigener
Praxis in Berlin und
Chefredakteurin des
Quintessenz Team-Journals.